

**Jumelage**

# **Gemeinschafts- konzert**

Bron – Lyon  
Orchestre Symphonique  
de Lyon

Weingarten  
Oberschwäbisches  
Kammerorchester

3. November 2007  
19 Uhr  
Kultur- und Kongress-  
zentrum Weingarten

**Partnerschaft**

Sehr verehrtes Publikum,

ein außergewöhnliches Konzert erwartet Sie. Außergewöhnlich in mehrfacher Hinsicht, steht es doch neben dem alljährlichen Serenaden- und Adventskonzert zusätzlich im Veranstaltungskalender. Auch im Kultur- und Kongresszentrum erleben Sie uns heute zum ersten Mal in abendfüllendem Format. Und zu guter letzt haben wir Besuch für Sie mitgebracht, das *Orchestre Symphonique de Lyon*, welches uns letztes Jahr zu einer Reise in Weingartens Partnerstadt Bron eingeladen hat.

Ein anderer, gar nicht fremder Gast steht heute Abend ebenfalls auf der Bühne: die junge, aus Weingarten stammende Geigerin *Eva-Maria Vischi*.

Nächstes Jahr geht es ebenfalls außergewöhnlich weiter, 2008 feiert das Oberschwäbische Kammerorchester sein 40-jähriges Bestehen. Falls Sie bis dahin nicht warten wollen: Am 23.12. gibt es im Weihnachtskonzert die eine oder andere Überraschung. Verraten wird nichts, hören Sie es sich einfach selber an. Nur so viel sei gesagt: Es wird barock.

Doch nun wünschen wir Ihnen und uns ein gutes Konzert,

Ihr

Oberschwäbisches Kammerorchester

»**Coriolan**«, so heißt der Held aus Collins gleichnamigem Drama. Der aus Rom verbannte Patrizier Coriolan verbündet sich mit den Feinden seiner Heimatstadt. Kurz vor dem Einmarsch der Truppen fleht eine Gesandtschaft adliger Frauen und Kinder um Verschonung der Stadt. Das Klagen und Bitten der Frauen bleibt unbeachtet, erst seine Mutter kann ihn umstimmen. Doch nun ist er zum Verräter beider Seiten geworden. Charakter und Schicksal Coriolans, der in leidenschaftlichem Stolz gegen sein Volk, gegen das Gesetz der Gemeinschaft aufbegehrt und daran zugrunde geht, beeindruckten Beethoven stark und inspirierten ihn zu seiner Ouvertüre.

Mendelssohns **Violinkonzert** gehört zu den Glanzstücken der Sololiteratur. Er schrieb es im Alter von 35 Jahren während eines Landaufenthalts mit seiner Familie. Die harmonische Ausgeglichenheit dieser Sommerwochen findet deutlichen Ausdruck im Konzert, besonders in der zerbrechlichen Schönheit des mittleren Satzes. Im Finale lebt der Zauber romantischer Elfenpoesie, wie ihn Mendelssohn in seiner Sommernachtstraum-Ouvertüre komponiert hat, wieder auf. Eine brillant virtuose Coda verleiht dem Werk einen glänzenden Abschluss.

Mit der **Petit Suite** begann das Klaviermusikschaffen des damals 26-jährigen Debussy. In der äußeren Form einer barocken Tanzsuite ähnlich, zeigt dieses frühe Werk deutlich die Eigenständigkeit der Musik des Klangmalers Debussy. In der gelungenen, von Debussy autorisierten Orchestrierung von Henri Büsser, dessen eigene künstlerische Entwicklung einige Berührungspunkte mit Debussy aufweist, gewinnt die Komposition einen besonderen, eigenständigen Reiz.

**Carmen** schließlich gerät in den Gewahrsam des Wachsoldaten Don José, der sie wegen Diebstahls verhaften soll. Sie betört ihn jedoch derart, dass er nicht nur seine Pflichten vergisst, sondern schließlich auch Truppen und Verlobte verlässt und sich einer Schmugglerbande anschließt. Sein erhofftes Glück bleibt jedoch aus, Carmen liebt Escamillo, einen Torero. Nach einer Eifersuchtsszene ersticht José Carmen, Escamillo wird währenddessen in der Arena als Sieger jubelt. Verzweifelt stellt sich Don José den Wachen. Bizet selbst schrieb zu seiner Oper eine Suite, die nichts von der Spannung des ursprünglichen Werkes verloren hat.

# Programm

**L. v. Beethoven** Ouvertüre zu »Coriolan«

**F. Mendelssohn-Bartholdy** Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64  
Allegro molto appassionato  
Andante  
Allegro molto vivace

Solistin Eva-Maria Vischi

---

**C. Debussy** Petite Suite  
En bateau  
Cortège  
Menuet  
Ballet

**G. Bizet** Carmen-Suite  
Les Toréadors  
Prélude  
Aragonaise  
Intermezzo  
Les dragons d'Alcala  
Toréadors

Orchestre Symphonique de Lyon Jean-Pierre Prajoux  
Oberschwäbisches Kammerorchester Michael Wieder

**Eva-Maria Vischi**, geboren 1985 in Weingarten, erhielt ihren Violinunterricht bei Prof. Dr. Elstein (Oldenburg), Prof. Hoffmann (Freiburg), Prof. Chumachenco (Freiburg) und Prof. Miguel Negri (Valencia). Sie nahm mehrmals am Wettbewerb »Jugend musiziert« teil und erzielte dort zahlreiche Landes- und Bundespreise, u. a. einen ersten Bundespreis 1999 im Duo mit ihrem Bruder Jonas (Violoncello), sowie 2001 mit Violine solo.

Seit 1997 tritt sie als Solistin mit verschiedenen Orchestern und im Duo mit Klavier auf.

Mit der Negri Violin School machte sie Konzertreisen nach Belgien, Italien, Spanien und Neuseeland. Außerdem hatte sie Auftritte in Radio und Fernsehen, u. a. für Rai-UNO in Italien, TV Gandia in Spanien und WTV in Belgien.

Eva-Maria Vischi erhielt Förderungen durch die Bruno Frey Stiftung, den Landesmusikrat und die Deutsche Stiftung Musikleben. Im September '03 gewann sie den Internationalen Königin-Sophie-Charlotte-Wettbewerb. Dort erhielt sie von der Maggini-Stiftung als Leihgabe eine Violine des



Geigenbauers Giovanni Gabrieli aus dem Jahre 1761, auf der sie derzeit konzertiert.

Sie absolvierte Meisterkurse u. a. bei Prof. Sikorsiki, beim Fauré-Quartett und dem Guarneri Trio. Seit April 2004 studiert Eva-Maria Vischi an der Hochschule Musik Karlsruhe bei Prof. Rissin.



Das **Orchestre Symphonique de Lyon** besteht seit 61 Jahren und setzt sich wie das Oberschwäbische Kammerorchester aus ambitionierten Laien zusammen. Neben einem alljährlichen Galakonzert wirkt es bei zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in Lyon und Umgebung mit. Im Rahmen der europäischen Vereinigung von Liebhaberorchestern unterhält es Partnerschaften nach Tschechien, Großbritannien, Holland, Deutschland und in die Schweiz. Vergangenes Jahr war es Gastgeber des Oberschwäbischen Kammerorchesters bei dessen Konzertreise in Weingartens Partnerstadt Bron.

Das **Oberschwäbische Kammerorchester**

versteht sich als ein Forum für fortgeschrittene Nachwuchsmusiker der Region und ist mit Orchesterkonzerten und durch Begleitung von Chören und Solisten zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Region geworden. Das diesjährige Weihnachtskonzert findet am 23. Dezember im Schwörsaal in Ravensburg statt.

